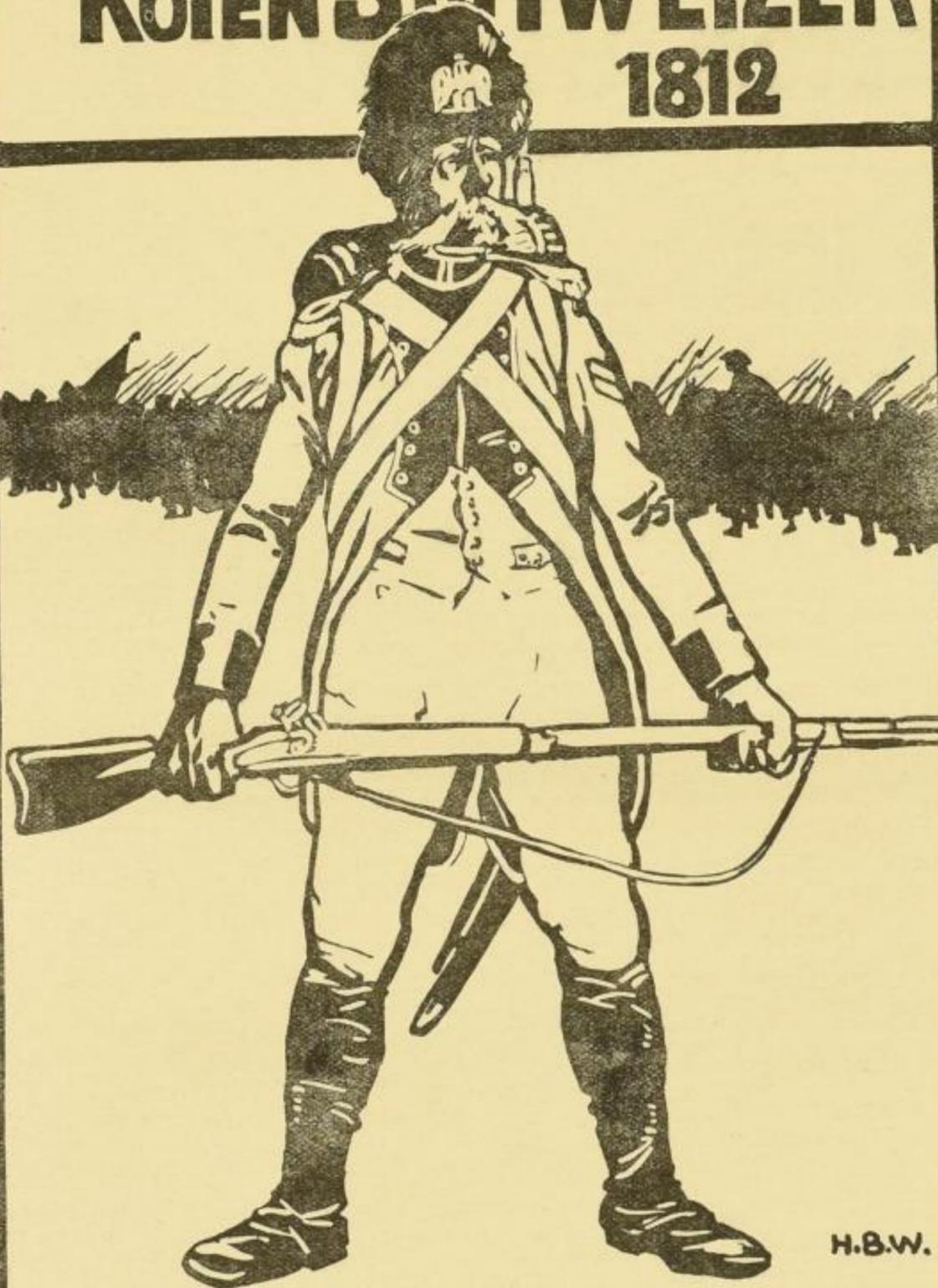


(Z)

Soeben erschien im unterzeichneten Verlag, wird aber nur auf Verlangen versandt:
Oberst E. Th. Hellmüller



DIE ROTEN SCHWEIZER 1812



H.B.W.

BERN. VERLAG A. FRANCKE

Zum hundertjährigen Gedächtnis an die Kämpfe der roten Schweizer Napoleons I. an der Düna und Beresina.

Mit 88 Abbildungen nach Originalen. Deckenzeichnung von Hans Beat Wieland. Gr. 8°, 298 S. Brosch. M. 8.—, geb. M. 10.— ord.
Mit 30% Rabatt und 11/10.

Inhaltsübersicht.

Titelblatt. Vorwort, Quellenangabe. — Einleitung. Die roten und die blauen Schweizer. Die Beziehungen der Schweiz zu England. Verhältnisse der Schweiz zu Napoleon.
— I. Teil. Napoleons Offensive gegen Rußland. 1. Kapitel. Das zweite Armeekorps Oudinot. Vormarsch an die Elbe. 2. Kapitel. Der Aufmarsch an der Weichsel. 3. Kapitel. Napoleons Plan. Vormarsch an den Niemen. Angriff gegen Wilna. 4. Kapitel. Napoleon in Wilna. 5. Kapitel. Der zweite Vormarsch gegen Barclay de Tolly. 6. Kapitel. Demonstration auf den Straßen gegen Petersburg. Nebenangriff des 2. und 10. Korps. 7. Kapitel. Der Angriff auf Smolensk. 8. Kapitel. Der Kleinkrieg an der Drissa, 20. August bis 15. Oktober. 9. Kapitel. Napoleons Zug nach Moskau. — II. Teil. Die Offensive des Zaren. 10. Kapitel. Die zweite Schlacht von Polozk, 16.—20. Oktober. A. Außerster rechter Flügel. B. Zentrum. C. Linker Flügel. D. Im Rücken. Der Schlachtplan Saint-Cyrs. Der Angriff der Russen vom 18. Oktober. Die Durchführung der Schlacht. Die Schuldfrage. Der 19. Oktober. Die Rückzugsschlacht in der Nacht vom 19./20. Überfall gegen Steinheil, 20. Oktober früh. 11. Kapitel. Moskau und Polen. 12. Kapitel. Der Rückzug von der Düna. Vier Wochen Kampf um Zeitgewinn. 13. Kapitel. Tschitschagow sperrt die Beresina. 14. Kapitel. Napoleon geht über die Beresina. 15. Kapitel. Die Schlacht an der Beresina. — III. Teil. 16. Kapitel. Der Rückzug nach Preußen. 17. Kapitel. Die Tagelagerung 1813. 18. Kapitel. Das Beobachtungskorps an der Weser. 19. Kapitel. Die Verteidigung von Wesel. 20. Kapitel. Der Umschwung in der Schweiz. Der Umschwung in Frankreich. Schluß.

Ein durchaus selbständiges, auf langjährigem Quellenstudium beruhendes Werk, bei welchem dem Verfasser, einem hochbefähigten Offizier, viele Dokumente sich zum ersten Male erschlossen.

Bei der bevorstehenden Jahrhundertfeier des furchtbaren Jahres 1812 wird des Obersten Hellmüllers Buch auch in Deutschland (besonders in Bayern, dessen Söhne vielfach an der Seite der „roten Schweizer“ fochten und deren Schicksale teilten), in Osterreich, Rußland und Frankreich mit gespanntem Interesse gelesen werden. Ich bitte aber, nur bei wirklichem Bedarf und ernstlicher Verwendung zu bestellen.

Bern, 29. November 1911.

A. Francke, Verlagskonto.

1899